

RS OGH 1978/5/18 10Os117/77, 10Os183/79, 12Os89/82, 9Os27/83, 9Os113/83, 9Os201/84, 11Os145/85, 15Os

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.05.1978

Norm

StGB §302

Rechtssatz

§ 302 StGB kann auch durch ein Verhalten begangen werden, das den Tatbestand einer allgemein strafbaren Handlung erfüllt, sofern es sich wenigstens phasenweise als Ausübung der (damit mißbrauchten) Befugnis zur Vornahme von Amtsgeschäften darstellt; ist diesfalls das allgemein strafbare Delikt in seiner Gesamtauswirkung nicht strenger strafbedroht, dann wird es durch den § 302 StGB konsumiert.

Entscheidungstexte

- 10 Os 117/77
Entscheidungstext OGH 18.05.1978 10 Os 117/77
Verstärkter Senat; Veröff: EvBl 1978/136 S 403 = SSt 49/32 = JBI 1979,43 = ÖJZ-LSK 1978/238 = RZ 1978,134
- 10 Os 183/79
Entscheidungstext OGH 11.04.1980 10 Os 183/79
Veröff: JBI 1980,436
- 12 Os 89/82
Entscheidungstext OGH 02.09.1982 12 Os 89/82
Veröff: EvBl 1983/68 S 245 = SSt 53/51
- 9 Os 27/83
Entscheidungstext OGH 10.05.1983 9 Os 27/83
- 9 Os 113/83
Entscheidungstext OGH 13.09.1983 9 Os 113/83
Vgl auch
- 9 Os 201/84
Entscheidungstext OGH 06.03.1985 9 Os 201/84
Veröff: ZVR 1985/148 S 279
- 11 Os 145/85
Entscheidungstext OGH 22.10.1985 11 Os 145/85

Vgl auch; Veröff: SSt 56/81

- 15 Os 18/89

Entscheidungstext OGH 14.03.1989 15 Os 18/89

Beisatz: Für die Annahme dieses besonderen Falles einer Gesetzeskonkurrenz kommt es nur darauf an, dass in (einigen) Phasen des inkriminierten Tatgeschehens durch plangemäß zum Tatkomplex des Amtsmissbrauchs gehörende Tathandlungen auch die Merkmale des allgemeinen Delikts (Betrug) verwirklicht wurden, nicht aber auf das Enthaltensein sämtlicher Tatbestandsmerkmale und Qualifikationsmerkmale des allgemein strafbaren Delikts im Tatbestand des Sonderdelikts, was nur für die Spezialität einer Norm relevant wäre. (T1)

Veröff: EvBl 1989/125 S 464

- 13 Os 58/89

Entscheidungstext OGH 06.07.1989 13 Os 58/89

Beisatz: Der letzte Satzteil ist aber mit der Einziehung einer Zwischengrenze von Schilling fünfhunderttausend im § 302 Abs 2 StGB in seiner Bedeutung auf das einzige, noch strenger strafbare Vermögensdelikt, nämlich den Raub nach § 143 StGB, reduziert, zumal § 39 StGB auch bei § 302 StGB in bezug auf vorangegangene Vermögensdelikte angewandt werden kann. (T2)

Veröff: EvBl 1990/5 S 24 = SSt 60/45 = RZ 1990/35 S 77

- 15 Os 98/90

Entscheidungstext OGH 30.10.1990 15 Os 98/90

- 13 Os 130/90

Entscheidungstext OGH 04.09.1991 13 Os 130/90

- 14 Os 10/02

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 14 Os 10/02

Vgl auch; Beisatz: Echte Konkurrenz bei Zusammentreffen von gewerbsmäßig schwerem Betrug nach §§ 146, 147 Abs 1 Z 1, Abs 2, 148 zweiter Fall StGB mit dem Grundtatbestand des § 302 Abs 1 StGB. (T3)

- 12 Os 70/06w

Entscheidungstext OGH 21.09.2006 12 Os 70/06w

Vgl auch; Beisatz: Missbrauch der Amtsgewalt kann auch durch ein Verhalten begangen werden, welches (zudem) den (verdrängten) Tatbestand einer allgemein strafbaren Handlung erfüllt. (T4)

- 14 Os 80/07g

Entscheidungstext OGH 16.10.2007 14 Os 80/07g

Vgl auch; Beisatz: Geht einem Missbrauch der Amtsgewalt ein allgemeines Delikt voraus, so liegt echte Konkurrenz vor. (T5) Beisatz: Die Annahme von Scheinkonkurrenz scheitert hier daran, dass die Merkmale des Betruges bei der Begehung des Sonderdelikts nicht mitverwirklicht wurden. (§ 302 Abs 1, Abs 2 2. Fall StGB und §§ 15, 146, 147 Abs 1 Z 1 1. Fall und Abs 3 iVm § 12 StGB) (T6)

- 12 Os 10/12f

Entscheidungstext OGH 13.03.2012 12 Os 10/12f

Vgl auch

- 17 Os 34/15a

Entscheidungstext OGH 06.06.2016 17 Os 34/15a

- 17 Os 21/16s

Entscheidungstext OGH 03.10.2016 17 Os 21/16s

Vgl aber; Beisatz: Dies ist nicht der Fall, wenn der Beamte durch Amtsgeschäfte einen Beitrag zu einem von einem Nichtbeamten verwirklichten Betrug leistet. (T7)

- 14 Os 141/19w

Entscheidungstext OGH 14.04.2020 14 Os 141/19w

Vgl; Beisatz: Hier: Zu Körperverletzung im Rahmen einer Polizeibeamten zukommenden Befugnis. (T8)

- 14 Os 149/21z

Entscheidungstext OGH 22.02.2022 14 Os 149/21z

Vgl; Beis wie T8

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at